

Protokoll

ZVV-Generalversammlung vom 03.04.04 bei Hans Felder AG, Wintersried, Seewen

1. Begrüssung durch den Präsidenten ZVV

Der Präsident begrüßte alle anwesenden ZVV-Mitglieder. Gleichzeitig gibt er die Entschuldigungen von den Vorstandsmitgliedern Franz Haas, Alois Zurfluh und Thomas Achermann und den Mitgliedern Philippe Albisser, Erwin Bühlmann, Sales Grüter, Hans und Daniel Wolfisberg bekannt. Josef Ott dankte im Namen aller der Organisatoren aus dem Kanton Schwyz für die Organisation unserer diesjährigen Tagung in Seewen-Schwyz. Die sehr interessante Besichtigung des Produktionsbetriebes der Firma Hans Felder AG wurde mit grossem Applaus an die Besitzerfamilie Felder nochmals verdankt. Martha und Hans Felder haben Grosses geleistet und die Zukunft mit den drei Söhnen Hans jun., René und Marcel ist gesichert.

Josef Ott begrüßte im weiteren unsere Gäste. Dies sind:

- Hanspeter Schnarwiler, Ehrenpräsident ZVV
- Benno Reichlin, Vorsteher Landwirtschaftsamt des Kt. Schwyz
- Dr. med. vet. Josef Risi, Vorsteher des Veterinäramtes der Urkantone
- Otto Humbel, Vizepräsident des Schweizerischen Viehhändlerverband

Ausserordentlich tragisch ist der Tod unseres Verbandsmitgliedes Seppi Portmann aus Eschholz matt. Seiner Frau und seinen Kindern wurde mit einer Kondolenzkarte unser Mitgefühl bezeugt. Die Karte wurde nach dem Mittagessen zum unterzeichnen aufgelegt und von allen Anwesenden unterschrieben. Zum Gedenken an ihn erhebe sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

2. Wahl der Stimmenzähler

Alfred Theiler und Hans Reinert wurden einstimmig und mit grossem Applaus als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde ohne Einwände genehmigt

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2003

Das Protokoll der letzten GV von Menznau LU hat der Vorstand an der Augustsitzung genehmigt. Josef Ott erläuterte allen Anwesenden, dass das Protokoll nicht vorgelesen werde, es aber jederzeit beim Sekretär Jörg Mettler eingesehen werden könne und auch auf unserer Homepage www.zvv-online.ch aufgeschaltet sei. Grossen Dank richtete er an den Verfasser und Sekretär Jörg Mettler, der dies sauber und korrekt abgefasst hat.

5. Jahresbericht des Präsidenten

- Der Vorstand erledigte die anstehenden Geschäfte in drei ordentlichen Sitzungen. Verschiedene weitere Geschäfte konnten Dank dem persönlichen Einsatz von Verbands- und Vorstandsmitgliedern zu einem guten Ende geführt werden.
- Sehr erfolgreich war der ZVV zum dritten Mal an der Suisse Tier in Luzern vertreten. An dieser nationalen (bald internationalen) Ausstellung (EU-Landwirtschaftschef Fischler war

Gastreferent) stand war intensiver Kontakt mit einem interessierten Fachpublikum. Ganz bemerkenswert war die Beliebtheit unseres Standes bei Fach- und Politprominenz. In den Gesprächen mit den Besuchern erfreute ganz besonders die Wertschätzung des Freien Handels. Wir sind in Zukunft wettbewerbsfähig, dank schlanken Strukturen und stetiger Präsenz.

- Kürzlich gab ein Vorfall auf schweizerischer Verbandsebene zu reden. Der Export von Tieren, die an öffentlichen Schlachtviehmärkten aufgekauft wurden, ist nicht akzeptabel. Wir erwarten in Zukunft mehr Feingefühl von den Marktteilnehmern. Es muss doch nicht alles bis ins letzte Detail reglementiert werden. Der Präsident ist überzeugt, dass mit den beschlossenen Massnahmen (freistellen von den zwei Betroffenen und einer scharfen Rüge) klargemacht wird, dass wir dieses unkorrekte Verhalten und Überschreiten von diesen selbst aufgelegten Normen nicht akzeptiert wird.
- Das tag-tägliche faire Verhalten ist aufgrund unserer exponierten Lage sehr wichtig. Damit können wir dem Trend entgegenwirken, dass uns enge Leitplanken oder gar Verbote den nötigen Spielraum das Handeln einengen werden.
- Der traditionelle Ski- und Jasstag wurde dieses Jahr auf der Klewenalp durchgeführt. Eine stattliche Anzahl Verbandskollegen traf sich, um einen gemütlichen Tag zusammen verbringen zu können. Auch wenn es nicht unbedingt Skifahrerwetter war, herrschte eine ausgezeichnete Stimmung.
- Zum Marktverlauf und weiteren spezifischen Daten verwies der Präsident auf den schriftlichen Jahresbericht des SVV. Die sehr gute Berichterstattung wurde allen beim Inkasso des Jahresbeitrages von Sekretär abgegeben.

6. Jahresrechnung 2003 / Bericht Revisoren / Abnahme der Rechnung

Im abgelaufenen Verbandsjahr 2003 wurde ein Gewinn von Fr. 1'176.90 erzielt. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.03 Fr. 35'416.45. Es wurden Fr. 17'498.90 Einnahmen und dem gegenüber Fr. 16'322.00 Ausgaben gemacht.

Auf der Einnahmen-Seite sind die Eingänge aller Mitgliederbeiträge von Fr. 13'100.00 und die Suisse Tier von Fr. 4'200.00 als grösste Posten hervorzuheben.

Im Aufwand stehen Fr. 4'655.00 für die Verbandsabgaben SVV 03 unsere Mitglieder und die Suisse Tier 03 mit Fr. 5'072.65 zu Buche. Weitere Ausgabenposten waren die letztjährige GV in Menznau mit Fr. 2'427.00 und die Spesen des Vorstandes mit Fr. 3'300.00.

Zur Suisse Tier 2003 ist zu erwähnen, dass wir Aufwändungen von Fr. 5'072.65 gegenüber von einem Ertrag von 4'200.00 ausweisen können. Dies ergibt einen Mehraufwand von Fr. 872.65. Dies ist damit zu begründen, dass wir eine Anschrifttafel von Fr. 800.00 für den Stand machen liessen. Diese Tafel kann in den nächsten Jahren jeweils wiederverwendet werden und ist bei unserem Präsidenten zwischengelagert.

Ein Jahresgewinn ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir in diesem Jahr kein Büromaterial (Couverts) anschaffen mussten und die Post- und Bankspesen auch bedeutend tiefer ausgefallen sind.

Die beiden Revisoren Alois Furrer und Walter Sidler dankten Jörg Mettler für seine sauber geführte Rechnung und erbaten alle um Entlastung des Rechnungsführers und um die Genehmigung der Rechnung 2003. Dieses wurde auch einstimmig angenommen. Einen grossen Dank überbrachte Josef Ott dem Sekretär auch von seiner Seite.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand hat der Versammlung eine Erhöhung von Fr. 20.00 auf neu Fr. 120.00 vorgeschlagen. Die Begründung dazu war, dass der SVV eine Beitragserhöhung um Fr. 20.00 an seiner nächsten Delegiertenversammlung zur Vorlage bringen wird und wir daher pro Mitglied

einen höheren Beitrag abliefern müssen. Das Wort dazu wurde nicht verlangt. Dem Vorschlag des Vorstandes wurde daher einstimmig zugestimmt.

8. Mutationen / Ernennung von Freimitgliedern

- Nach dem Austritt von drei Verbandsmitgliedern und dem Tod unseres Mitgliedes Josef Portmann ist der Bestand kurzfristig gesunken. Jedoch konnten an der diesjährigen Generalversammlung auch zwei neu Mitglieder in unseren Reihen willkommen geheissen werden. Es sind dies Jörg Oberli, Arisdorf und Robert Imhof, Seewen. Daher beträgt der Mitgliederbestand 171 Mitglieder. Dies sind 43 Freimitgliedern und 128 Aktivmitglieder. Dies bedeutete eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 2 Mitglieder.
- Kandidat Burkart, Rain, Adolf Felder, Schüpfheim, Niklaus Michel, Kerns und Josef Zumstein, Sarnen wurden neu in die Gilde der Freimitglieder des ZVV aufgenommen. Diese haben das 65. Altersjahr vollendet und sind mehr als 20 Jahre Mitglied im ZVV.

9. Wahlen

- Für eine weitere Amtsdauer von drei Jahre stellen sich Vizepräsident Hans Häberli, Alois Zurfluh und der Sekretär Jörg Mettler zur Verfügung. Alle drei wurden mit grossem Applaus in ihren Ämtern bestätigt.
- Der soeben wiedergewählte Vizepräsident Hans Häberli schlägt der Versammlung vor, unseren Präsidenten für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen. Dies wurde auch einstimmig und mit grossem Applaus gemacht. Hans Häberli richtete noch ein paar lobende Worte an unseren Präsidenten, denn dieses Amt sei sehr viel Arbeit, div. Sitzungen und Telefonate verbunden.

10. Aktuelles

Dr. med. vet. Josef Risi vom neu geschaffenen Veterinäramt der Urkantone (Schwyz, Uri Ob- und Nidwalden) bedankt sich im Namen auch des Volkswirtschaftsvorsteher Werner Inderbitzin und des Landwirtschaftsvorsteher Benno Reichlin für die Einladung zur Tagung der Händler in Schwyz. Er appellierte dazu, dass vielmehr Leute solchen Organisationen, wie die unsrige, beitreten sollen, den mit der Mehrzahl solcher Leute habe man keine grossen Schwierigkeiten, Sie sein strukturiert und informiert.

Im April 2000 wurde das Projekt lanciert, die nebenamtlichen Strukturen der ehrenamtlichen Kantonstierärzte zu einen gemeinsamen Veterinärdienst zusammenzuschliessen. Das Labor der Urkantone, dass seit fast 100 Jahre tätig ist, galt als Vorgabe. Nach Anfragen an alle Urkantone gaben die Kantone Luzern und Zug den Bescheid, dass sie nicht mitmachen wollten. Seit Ende 2001 sei man in Planung mit den restlichen vier Kantonen für einen gemeinsamen Veterinärdienst. Die Vorlage wurde im Herbst 2003 in den Kantonsparlamenten genehmigt und auf den 02. Januar 2004 hat das Veterinäramt in Brunnen seine Arbeit vorerst in einem Provisorium aufgenommen.

Die drei ehemaligen Kantonstierärzte bilden heute das Grundgerüst des Amtes. Jeder der drei ehemaligen Kantonstierärzte Josef Risi aus dem Kt. Schwyz, Peter Odermatt aus dem Kanton Uri und Markus Spichtig stehen einem Bereich vor. Je ein Tierarzt ist aber jeweils auch als Stellvertreter eines anderen Bereiches eingesetzt.

Neu werden Tieren die ab 01. April 04 geboren sind und keine lückenlose Tiergeschichte vorweisen können, den Entsorgungsbeitrag von Fr. 23.00 an die Schlachtbetriebe nicht mehr ausbezahlt. Man kann sicher sein, dass die Metzgerschaft diese Abzüge den Zulieferanten abziehen wird.

Im Weiteren sind seit dem 01. April 2004 die Begleitdokumente neu auszufüllen, wenn sie am nächsten Tag vom Händler weiterverkauft werden. Früher galt die Regelung für 24 Stunden.

Dr. Risi ist froh, wenn wir Händler bei auftretenden Problemen den Dialog zum Veterinäramt suchen und sie werden versuchen das Gleiche zu unternehmen. So hofft man anstehende Probleme in Zukunft besser und effizienter lösen zu können. Er versprach in seiner Funktion als Leiter des neu geschaffenen Veterinäramtes der Urkantone, durch die Professionalisierung eine bessere Kommunikation und vermehrte Kontakte zu den verschiedenen Kreisen möglich sein werden.

11. Verschiedenes

Otto Humbel, Vizepräsident des SVV erläuterte kurz die Arbeiten des Verbandes auf nationaler Ebene.

- Vorab dankte er für die Einladung zu unserer GV und überbrachte uns das Lob, dass wir doch eine sehr starke und aktive Sektion seien. Die Suisse Tier sei eine enorm wichtige Sache und hat dem Verband sicherlich ein gutes langanhaltendes Image verliehen.
- Ein einzelner Kämpfer (Händler) könne der heutigen Zeit nicht mehr existieren. Daher sei die Verbandsarbeit für jeden einzelnen sehr wichtig. Er beschrieb kurz, dass man an verschiedenen Fronten tätig ist und auch durch die enorme Arbeit eines kleinen Ausschuss sehr gute Ergebnisse für die Händler erzielen konnte. Dies sind im Speziellen:
- Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Einsprach und dadurch Reduktion der Gebühr um 25 %.
- Mindestladefläche erfolgreich bekämpft, so dass man heute relativ gut damit arbeiten kann.
- Pflege der wichtigen Kontakt mit den Behörden, Ämter und der Proviande.
- Umsatzgebühren sei der SVV mehreren Jahren daran und erst Erfolge zeichnen sich nun ab.
- Verschiedene Prüfungen zu Vernehmlassung und zu Gesetzen.
- Verschiedene Rekursverfahren über die Einschätzung der Proviande bei der Taxierung.
- Wichtig sei das nicht nur der SVV für seine Mitglieder etwas macht, sondern auch die Mitglieder selber jeden Tag versuchen etwas für den SVV zu machen.

Diesen Herbst möchte der Vorstand für seine Mitglieder wieder einen Vorstandsausflug organisieren. Anlässlich des letzten Vorstandsausfluges nach Oberbayern besuchten sie einen Tränkerkälbermarkt in Miesbach. Wir knüpften auch Kontakte zu Bauern und deren Vertreter. Wir möchten daher den Mitgliedern die Möglichkeit bieten diese wunderschöne Region mit den ähnlichen Betrieben zu bereisen und selber Land und Leute kennen zu lernen. Es wird sicher ein lohnenswerter Ausflug, den der Vorstand nur bestens empfehlen kann. Genau Daten werden den Mitgliedern frühzeitig bekanntgegeben.

Zum Schluss wünschte der Präsident den Anwesenden alles Gute bei ihrer täglichen Arbeit. Er wies daraufhin, dass in Schwyz das Hotel Engel oberhalb der Kirche ist und dass genügend Parkplätze in der Nähe beim Kollegium Schwyz vorhanden seien.

Schluss der GV 13.20 Uhr.

Nächste GV im Entlebuch, Kt. Luzern.

6423 Seewen, 04. April 2004

Der Sekretär

Jörg Mettler

